

NEUE OPEN-ACCESS-PUBLIKATION

DIE ALTEHRWÜRDIGE SPRACHE DER SÖLDNER UND BAUERN – DIE VEREDELUNG DES BÜNDNERROMANISCHEN BEI JOSEPH PLANTA VON MICHELE BADILATTI

Italiano e
romancio
in Svizzera

Joseph Plantas *An Account of the Romansh Language* (1776) gilt als erste wissenschaftliche Abhandlung über das Bündnerromanische. In *Die altehrwürdige Sprache der Söldner und Bauern – Die Veredelung des Bündnerromanischen bei Joseph Planta* (1744–1827) skizziert der Rätoromanist Michele Badilatti zunächst das Leben Plantas und beleuchtet dessen Werdegang zum ordentlichen Sekretär der Royal Society sowie zum Oberbibliothekar des British Museum in London. Dann legt Badilatti dar, wie Planta in seinem Essay das Bündnerromanische, das bis dahin in weiten Kreisen als verdorben und unkultiviert galt, unter dem Einfluss romantischer Idealvorstellungen als besonders alt und ursprünglich – und somit als ausgesprochen wertvoll – stilisiert. Im Anschluss ergründet Badilatti die ideologisch-diskursive Bedeutung von Plantas Aufsatz und zeigt am Beispiel einiger Denker aus England (William Coxe, John Eden) und Graubünden (Placidus Spescha, Peider Lansel), wie Plantas Auffassung von der aussergewöhnlichen Altertümlichkeit des Bündnerromanischen die Wahrnehmung und die Erforschung dieser Sprache bis ins 20. Jahrhundert beeinflusst. Den Abschluss der Publikation bildet ein Einblick in

Plantas Korrespondenz mit namhaften Vertretern der damaligen europäischen Wissenschaftsgemeinde wie Albrecht von Haller (1708–1777), Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799) und William Godwin (1756–1836).

Michele Badilatti (2017). *Die altehrwürdige Sprache der Söldner und Bauern – Die Veredelung des Bündnerromanischen bei Joseph Planta* (1744–1827). Mit einem Vorwort von Clà Riatsch. *Swiss Academies Reports*, Vol. 12, Nr. 6, 2017. Bern: SAGW.
Kostenloser PDF-Download unter: <http://www.akademien-schweiz.ch/index/Publikationen/Swiss-Academies-Reports.html>.

